

Ganz nahe ans Landekreuz ran



Glück mit dem Wetter hatten am Sonntag die Piloten der Segelflugsparte des Modellbauclubs Wasserburg. Bei schönsten Sonnenschein und leicht wechselnden Winden konnten die teilnehmenden Piloten vier Durchgänge des so genannten F3J-Wettbewerbs, Teil A, fliegen. Dabei wird ein unmotorisierter Modellsegler mit einer Winde hochgezogen und sollte nach genau vier Minuten ein Landekreuz treffen.

Das verlangt von den Piloten sowohl Kenntnisse der Thermik, taktisches Abwägen, wie auch eine gute Beherrschung des Fliegers.

Obwohl der Wettkampf nur innerhalb des Vereins geflogen wird, und hauptsächlich dem Spaß am gemeinsamen Fliegen dient, kommt doch ein gewisser Ehrgeiz bei den Piloten zum Vorschein. Immerhin geht es auch um den Vereinspokal. Den bekommt der Pilot, der am Ende vom Jahr die meisten Punkte in den verschiedenen Wettkämpfen errungen hat. Somit kann ein Pilot, der in allen stattfindenden Wettkämpfen eine gute Punktzahl erreicht, den Pokal bekommen, obwohl er keinen ersten Platz erfliegen hat. Selbiges ist in der Vereinsgeschichte schon

mehrfach vorgekommen. **MI**



Beim Landeanflug: Der Flieger sollte so nahe wie möglich am Kreuz landen.